

Das Denkmal der grauen Busse

Das Denkmal in Bewegung: Heilbronn - Kiliansplatz
19. Mai 2010



Am 19. Mai 2010 machte der Denkmal-Bus auf seinem Weg von Stuttgart zur Diakonie Neuendettelsau einen etwa zweistündigen Gedenk-Zwischen-Stopp in Heilbronn. Die drei Sattelschlepper fuhren mit dem 70 Tonnen schweren Denkmal von der Autobahn ab. Der Schlepper mit der Sockelplatte wartete auf der Theresienwiese am Stadtrand, während die beiden anderen Tieflader, jeweils bestückt mit zwei der vier Denkmal-Segmente, sich durch die engen Straßen der Fußgängerzone bis auf den Kiliansplatz manövierten. Dort erinnerten auf Initiative der Bezirkssynode Heilbronn Vertreter aus Politik, Kirche und des Klinikums für Psychiatrie Weissenhof an die „Euthanasie“-Opfer von Heilbronn und der „Staatsirrenanstalt Weinsberg“. 1940 und 1941 wurden 80 Menschen aus Heilbronn mit den grauen Bussen in den Tod transportiert. Aus der Anstalt Weinsberg waren es 908 Patienten.

